

Super Prunksitzung in Oberwinter

Viel Spaß zu 6 x 11 Jahren KG



Überraschungsauftritt vom Elferrat: Mit 66 Jahren...

Fotos: Vollrath



Das Tambourcorps Oberwinter brachte den Saal im Handumdrehen auf die richtige närrische Betriebstemperatur.



Einzug der Hafengarde Oberwinter.

OBERWINTER. sm. Im Oberwinterer Glaspalast ging es wieder einmal hoch her. Schließlich

stand am vergangenen Sonntag die Große Prunksitzung der KG Grün-Weiß Oberwinter e.V. auf

dem Programm. Die feiert ihr 66-jähriges Bestehen und ist immer einen Besuch wert. Ordensfrauen kamen Arm in Arm mit Mönchen, Clowns mit lachenden Blumenmädchen, raue Seebären mit Kätzchen, Meerjungfrauen, Charleston-Girls, Piraten und Marienkäfer eilten ebenso herbei wie fesche Schotten und Holländerinnen. Und natürlich das strahlende Remagener Prinzenpaar sowie weitere Tollitäten. Die Karnevalisten aus Wölle um ihren Vorsitzenden Benjamin Kauert hatten erneut ein jekkes Programm vom Feinsten gestrickt. Schon der Einmarsch der KG mit Elferrat und Tambourcorps geriet zum Triumphzug der Fröhlichkeit und brachte den Saal im Handumdrehen auf die richtige närrische Betriebstemperatur. Der Elferrat stimmte seine Hymne auf 66 Jahre KG sogar zwei Mal an, Udo Jürgens Song „Mit 66 Jahren“ ließ grüßen. Und dass noch lange nicht Schluss ist, betonte Sitzungspräsident Ralf Otto mit Humor: „Den diesjährigen Orden können wir in 33 Jahren wieder verwenden“. Klar, die KG dreht ihn zum 99. Jubiläum einfach um. Otto übernahm die Begrüßung

der erwartungsvollen, bunt verkleideten Narrenschar. Zu den Besuchern zählte auch Bürgermeister Björn Ingendahl, der sich über den Sessionsorden aus den Händen des Sitzungspräsidenten freute. Als Jedi-Ritter kam er in Frieden, ganz ohne Lichtschwert. Zu den Gästen zählte auch eine muntere Damenschar aus Grömitz, die in nördlichem Flair mit Holzschuhen, weißen Häubchen und roten Halstücher aufblief und sich riesig auf die Oberwinterer Sitzung freute. Mit fetziger Musik versetzte Dancing Sound mit Willi Bellinghausen die Narren in beste Karnevalsstimmung. Schon vor Beginn des Programms ließ er fetzige Stimmungsmusik und Walzer zum Schunkeln ertönen. Das Publikum hatte seine Freude beim Mitkatschen und Singen. Die Rot-Weißen-Funken Unkelbach, die am Wochenende zuvor ihr 4 x 11-jähriges Bestehen mit einer tollen Fete gefeiert hatten, ließen sich einen Besuch in Oberwinter nicht nehmen und brachten mit ihren Darbietungen beste Laune in die Halle. Ihr Tanzduo Patrizia Bock und Nina Wiest hatte einen ebenso tollen Auftritt wie ihre muntere Vampirtruppe.

Die temperamentvolle Hafengarde Oberwinter tanzte natürlich offene Türen ein und bot einmal mehr eine fantastische Darbietung mit toller Artistik. „Klaus und Willi“ sind willkommene Stammgäste in Oberwinter und nahmen gut gelaunt und witzig das Publikum aufs Korn. Bauchredner Klaus Rupprecht und sein frecher Affe warfen mit Pointen nur so um sich und hatten die Lacher im Nu auf ihrer Seite. Genauso wie Martin Schopps, der gekonnt die Politik aufs Korn nahm. Die KG sorgte mit Frikadellen, Schnitzeln, Kartoffelsalat, belegten Brötchen und mehr für die nötige Stärkung des närrischen Publikums. Ebenfalls für Stimmung sorgten das Tanzcorps „Dürscher Mellsäck“ sowie das Tanzcorps Rot-Weiß Vettelschoss. Volker Weininger brillierte als „Ne Sitzungspräsident“; der Kabarettist und Bütenredner aus Bonn räumte schon einige Auszeichnungen ab und schreibt u.a. für die Kölner Stunksitzung. Seine Gags kamen auch in Oberwinter bestens an.

Die Musikgruppe „Miljö“ heizte den Gästen im Glaspalast mit heißem Kölschrock noch einmal richtig ein. Und das Tanzcorps Rot-Weiß Bechen brachte einen tollen Tanz auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Die junge Kölner Band „Kasalla“ ließ ebenfalls die Puppen tanzen und man feierte jek bis in die tiefe Nacht.